Spi - Trompete

Es ist angerichtet...!

Großenheidorn im April 2012
Ausgabe 008

(hb) **Der Klarlack ist getrocknet, die Wanten erneuert und das Antifouling aufgetragen - die Saison 2012 kann beginnen. Weil unsere Vorsitzende Meike Friedhoff am 31.März für eine Regatta in Spanien war, setzte Ralf Tietje als Sportwart den Vereinsstander (Foto).**

Zuvor hatten die SVG-Mitglieder Meike Friedhoff am ersten Märzsonntag auf eindrucksvolle Weise das Vertrauen ausgesprochen und sie im Amt bestätigt und zwar ohne Gegenstimme. Was sonst noch geschah auf unserer Generalversammlung, darüber berichtet die Spi-Trompete auf den Seite 2 und 3. An dieser Stelle nur die Stichworte: zwei neue Ehrenmitglieder, neuer Bauausschuss, zwei neue Vorstandsmitglieder und eine durchweg positive Bilanz des Jahres 2011.

Zu dieser positiven Bilanz gehört auch die Meldung, die die Spi-Trompete im März bekam: Lena-Marie Weißkichel wurde für ihre hervorragenden Leistungen im Segelsport ausgezeichnet. Ein Interview mit der Opti-Seglerin gibt es auf Seite 6 zu lesen.

Und was wäre ein Segler-Verein ohne seine Arbeitsdienste! In diesem Frühjahr gab es sogar drei Termine zur Auswahl. Der neue Hafenwart hatte schlicht die Ferientermine übersehen und so den ersten Dienst am 17.März kurzerhand "nachgeschoben". Was gemacht wurde ist auf Seite 5 zu lesen.

Unsere Opti-Segler feierten im März eine Premiere. Erstmals ging es zu einem Kentertraining ins Hallenbad. Die Bundeswehr und ihr Fliegerhorst haben es möglich gemacht. Die Opti-Jugend geht baden und zwar auf Seite 4.

Ach ja, und dann war da ja auch noch der Winter mit Eis am Steg! Jawohl - die Kufenjäger kamen auf ihre Kosten ebenso die Eissegler, die auf dem Steinhuder Meer sogar ihre IDM austragen konnten. Schöne Winterwochen auf dem Eis, Impressionen auf Seite 7.

Auf der letzten Seite unserer Frühjahrsausgabe schließlich blicken wir zurück auf die außerseglerischen Veranstaltungen im SVG, beispielsweise auf's Boßeln im November. Von Blues keine Spur...

Allen, die an dieser Soi-Trompete mitgewerkelt haben, gilt ein herzlicher Dank. Die Schriftleitung wünscht den SVGlern, Euren Familien und Freunden eine erfolgreiche und fröhliche Saison 2012. Bis bald im Club!

SVG-Sportwart Ralf Tietje bat die neuen Ehrenmitglieder Elke Langbartels und Charly Deters den Stander des Clubs zu setzen.

Themen

- **SVG-Generalversammlung: Neue Vorstände & Ehrenmitglieder**
- **Generalversammlung II**
- **Kentertraining der Optis**
- **Arbeitsdienste: Verklickertod beseitigt**
- **Kurzmeldungen**
- **Eissegler freuen sich über frostige Wochen**
- **SVG-Termine**
- **Boßelspiele & Grünkohl**

Arbeitsdienste & Projekte online!
http://arbeitsdienst.svg.consoft.de/

Spi-Trompete

SVG-Generalversammlung I

Elke Langbartels und Charly Deters zu Ehrenmitgliedern ernannt

(hb) **Außerordentlich harmonisch verlief die diesjährige Generalversammlung des Segler-Vereins Großenheidorn: zwei neue Vorstände, ein genehmigter Haushalt 2012 und zwei neue Ehrenmitglieder und das alles ohne eine Gegenstimme.**

SVG-Vorsitzende Meike Friedhoff zog eine äußerst positive Bilanz des vergangenen Jahres. Neben dem herausragenden Ereignis der IDJM der 420er fanden wieder zahlreiche segleri-sche und nicht seglerische Veranstal-tungen bei uns im Club statt. Meike hob den Jazzfrühschoppen sowie das Bossel- und das Doppelkopfturnier hervor. Vereinsübergreifende Aktivitäten waren im vergangenen Jahr die Ausrichtung des Ostar-Cups, die Teilnahme an gemeinsamen Wettfahrleiter- und Schiedsrichterseminaren sowie die Unterstützung der Jugendwoche des Schaumburg-Lippischen Segler Vereins (SLSV) mit dem Motorboot.

Zweite Amtszeit: SVG-Vorsitzende Meike Friedhoff

Auch die Spi-Trompete habe sich in ihrem zweiten Erscheinungsjahr etabliert und finde weiterhin großen Anklang, lobte die SVG-Vorsitzende. Für das laufende Jahr will der Vorstand im Außenbereich eine mobile Lautsprecheranlage anschaffen. Zudem soll auf der Terrasse ein Kochbereich entstehen, der bei umfangreicheren Veranstaltungen genutzt werden kann. Meike kündigte die Gründung eines Bauausschusses an. Im Rahmen dieses Ausschusses sollen Möglichkeiten einer Sanierung des Vereinsheim diskutiert werden.

Die Finanzen des SVG stellen sich als sehr gesund dar. Besonders positiv waren die Spenden zur IDJM, sagte Kassenwartin Steffi Obermeier, sowie die Spende für neue Türen zur Messe in Höhe von 1.300€. Negativ allerdings sei die hohe Zahl der offenen Beiträge. Die Mitglieder sprachen sich dafür aus, daß das Einzugsverfahren für alle obligatorisch werden soll.

Größere Segelveranstaltungen sind nach Angaben der SVG-Vorsitzenden in diesem Jahr nicht in Planung, allerdings habe der SVG für 2014 die Ausrichtung der Europameisterschaft der OK-Jollen zugesagt.

Die Mitglieder nahmen den Bericht der Vorsitzenden mit großer Zufriedenheit zur Kenntnis und honorierten die Arbeit von Meike Friedhoff und ihrem Team, indem sie alle Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimme im Amt bestätigten. Allerdings geht Meike mit einer leicht veränderten Mannschaft in ihre zweite Amtszeit. So ging im SVG erneut eine Ära zuende. Die zweite Vorsitzende Elke Langbartels stand nach 26 Jahren Vorstandsarbeit nicht wieder zur Wahl. Sie habe die Arbeit gerne gemacht, es sei aber Zeit für einen Wechsel, begründete Elke ihren Entschluss. Zum neuen zweiten Vorsitzenden wählten die SVG-Mitglieder den 57jährigen Bernd Aue, ebenfalls ohne Gegenstimme. Bernd hatte bereits die Hafenaktion mit seiner ruhigen und zielstrebigen Art geleitet und will sich nun noch mehr in den Dienst des Clubs stellen.

Der neue Haus- & Hafenwart: Holger Bock

Einen Wechsel gab es auch bei der Funktion des Haus- und Hafenwartes. Unser langjähriger Hafenwart Jo Bald konnte ja schon vor zwei Jahren nur mit Mühe überredet werden, erneut anzutreten. Jetzt aber hat sich ein Nachfolger bereit erklärt, diese Funktion auszufüllen. Jo selbst konnte wegen einer Erkrankung leider nicht bei seiner Verabschiedung dabei sein, Meike Friedhoff aber verlas eine Erklärung, in der sich Jo für die jahrelange Unterstützung bei den SVG-Mitgliedern bedankte.

Bernd Aue wurde neuer 2.Vorsitzender des SVG und leitet die BauAG

Zum neuen Haus- und Hafenwart wählten die SVGler anschließend einmütig Holger Bock.

Auf Anregung unseres langjährigen Vorsitzenden Wolfram Küster wurden anschließend Elke Langbartels und Charly Deters (Schriftführer 1990-2010) zu Ehrenmitgliedern des SVG ernannt.

Alle anderen Vorstandsfunktionen blieben unverändert: Die Finanzen sind weiterhin in den bewährten Händen von Steffi Obermeier. Schrftführerin bleibt Claudia Falke, Jugendwartin Tina Buch sowie Sportwart Ralf Tietje.

Erneut zeichnete die SVG-Vorsitzende Meike Friedhoff zahlreiche SVGler aus: Die Ehrennadel für 10-jährige Mitgliedschaft wurde an Chris Birkenfeld, Dirk Forstmeyer, Philipp Glusa und Alexander Gröhlich vergeben. Marie Birkenfeld, Julius Halm und Jan Pinne waren nicht anwesend. Für die 25-jährige Mitgliedschaft wurden Wille Bartz und Hans-Jörg Dörfel geehrt. Der Giesela-von-Bollhöfer-Pokal (Kompass) ging in diesem Jahr an alle SVG-Helfer der IDJM der 420er. Ohne Gegenstimmen wurden Peter Zenker, Andreas Pich und Jörn Mathies Thies als ordentliche Mitglieder aufgenommen.

SVG-Generalversammlung II

BauAG nimmt Arbeit auf

(hb) **Angefaulte Holzständer, Regenwasser in der Zwischendecke und eine mittlerweile undurchschaubare Elektrik. Das sind nur einige "Baustellen" unseres Vereinsheims. Eine Bau-Arbeitsgruppe soll nun Ideen sammeln und Vorschläge erarbeiten, ob eine Sanierung sinnvoll ist und wenn ja, wie umfangreich sie ausfallen könnte. Die Leitung der AG-Bau übernimmt der frisch gewählte zweite SVG-Vorsitzende Bernd Aue.**

Zum ersten Mal trifft sich die Arbeitsgruppe am 14.April 2012 um 16 Uhr im SVG-Vereinsheim. Sämtliche Diskussionsbeiträge und Unterlagen sowie verabredete Vorgehensweisen sollen über eine Internetplattform allen SVG-Mitgliedern jeder Zeit zur Verfügung stehen. Als Vorbild dafür soll die Hafenaktion dienen, bei der ein ähnliches Verfahren gewählt wurde. Auf diese Weise sei für maximale Transparenz gesorgt, begründet Bernd Aue. Über eine eigens eingerichtet email-Adresse kann sich jedes Mitglied jeder Zeit mit Vorschlägen und Hinweisen in die Arbeitsgruppe einschalten. Die Adresse lautet:
bau@svgrossenheidorn.de
Die Arbeitsgruppe wird ergebnisoffen die Möglichkeiten und Erfordernisse prüfen und hoffentlich gute Lösungsvorschläge erarbeiten. Über den schlussendlich zu wählenden Weg wird eine Mitgliedsversammlung entscheiden.

Sportbilanz 2011

(hb) **Die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der 420er war im vergangenen Jahr das herausragende Ereignis im SVG. Daneben konnte Sportwart Ralf Tietje auf zahlreiche erfolgreiche Aktivitäten verweisen.**

Unser Sportwart selbst konnte an der Generalversammlung nicht teilnehmen, weil für ihn zeitgleich die äußerst anspruchsvolle Prüfung zum International Judge der Internationalen Segel Federation (ISAF) anstand. So verlas SVG-Chefin Meike Friedhoff den Bericht "ihres" Sportwartes.

Der Club eröffnete die Regattasaison 2011 mit dem „Silbernen Schwertzugvogel / Deipencup der 15er" (22 / 21 Boote). Bester Zugvogel des SVG: Jochen Wiebking mit Heiner Forstmann auf Platz 7; bestes P-Boot des SVG: Jan Obermeier mit Bernd Bümann auf Platz 8. Es folgte der „Steinhuder Teller der 420er / Piratenpreis“, bester SVG-420er: Luis Fraatz mit Philip Brunotte auf Platz 3. Bei der Holzboot-Regatta im Juli gingen 19 Crews an den Start; beste SVGler waren Heinrich Hecht und Uwe Bredthauer im H-Boot auf Platz 5. Die Verbandswettfahrten der Z-Boote, R-Boote und H-Jollen mussten mangels Beteiligung abgesagt werden.

Ende Juli dann war der SVG Ausrichter der IDJM der 420er. Ralf bedankte sich noch einmal bei allen Helfern und Helferinnen, den finanziellen Unterstützern (Lotto-Sport-Stiftung, Aircargo-Service, Würtembergische Versicherung, Bit-Com, Polyant Segeltuche, etc.), Stadt, Land und Region, dem Nachbarclub und natürlich auch bei Smutje Jens und seiner Crew.

Anfang September fiel der Teeny-Kehraus (11 Boote) wegen einer Flaute aus. Die Clubregatta musste wegen fehlender Beteiligung ausfallen. Das Blaue Band konnte die angepeilte Teilnehmerzahl von 30 Booten trotz Freibierversprechens nicht erreichen. Sieger des Blauen Bandes 2011 waren Alois Supper und Moritz Pich im 420er.

Jugend im Rückblick

(hb) **In diesen Tagen sind Jugendwartin Tina Buch und ihre Optis wieder am Gardasee in Italien - 13 Kinder hat sie mitgenommen. Der Jugendbereich des SVG bleibt Dank Tina eine stabile Säule des Vereins.**

Und so zog unsere Jugendwartin auch wieder eine positive Bilanz 2011. Formal umfaßt unsere Jugendsparte etwa 65 Mitglieder, davon seien etwa 15 sehr aktiv, beteiligten sich regelmäßig am Training und an Regatten, berichtete Tina während der Generalversammlung. Zu den Helferinnen und Helfern zählen nicht nur die Eltern der aktiven Jugendlichen, sondern auch viele erfolgreiche Leistungssegler des SVG: Christian Röbbeln, Marie Birkenfeld, Alexander Gröhlich, Maximilian Ehmke, Lars Frahm, Louis Fraatz und Jim Engelmann. Trainingsmeister wurde Victor Hellmann, der sich gleichzeitig auch die Clubmeisterschaft der Opti-A-Gruppe sicherte. Clubmeister bei den B-Optis wurde Max Heinke.

Niedersachsenmeisterin bei den B-Optis wurde Lena Weißkichel (s.a. Interview auf Seite 6). Die Vizemeisterschaft ging ebenfalls an einen SVGler, nämlich an Max Heinke.

In der Rangliste der B-Opris Niedersachsen lag Arne Gruschka auf dem ersten Platz, Lena Weißkichel auf dem dritten und Max Heinke auf dem achten Rang. In der Vereinswertung der B-Optis war der SVG bester niedersächsischer Verein.

Bei den A-Optis hat Victor Hellmann an der IDJüM in Kiel teilgenommen und bereits die Qualifikation für 2012 in Blossin erreicht. Ole Fischer und Michelle Uttermann gehören dem A-Kader des Segler-Verbandes Niedersachsen (SVN) an, als Gast ist Lena Weißkichel dabei. Zum B-Kader des SVN gehören Arne Gruschka und Greta Helmann, als Gäste nehmen teil Max Heinke und Lina Fischer.

Im Laser 4.7 konnte Kai Eric Thies erste Erfolge feiern und gehört in diesem Jahr zum SVN-Kader Laser radial. Bei den 420ern gehört Luois Fraatz mit Vorschoter Philipp Brunotte (KSGH) zum SVN-Kader.

Opti-Kids entern Fliegerhorst zum Kentertraining

(hb) **Fliegerhorst Wunstorf, Sicherheitsbereich, Ausweiskontrolle: 15 Kinder mit ihren Eltern. Ihr Ziel: Das Hallenbad. Ihr Auftrag: den Opti zum Kenten bringen!**
SVG-Jugendwartin Tina Buch hatte schon seit langer Zeit den Wunsch, die Opti-Kids besser auf das freie Segeln vorzubereiten. Das Kentern sollte in sicherer Umgebung geübt werden können. Do wo? Das Steinhuder Meer scheidet wegen der fehlenden Wassertiefe aus, das Hallenbad Wunstorf zeigte sich wenig kooperativ. Schließlich hatte Opti-Vater und Oberstleutnant Marc Beutler die Idee, doch mal beim Fliegerhorst nachzufragen. Gesagt, getan, schnell erhielt Organisator Tim Bödecker die Genehmigung. "Das Kentertraining in einem Hallenbad ist für Schulungszwecke perfekt, da den Kindern unter konstanten Bedingungen ein standardesierter Ablauf gezeigt und trainiert werden kann.", sagt Tim.
An zwei Donnerstagen konnten die Opti-Kids jetzt also jeweils zwei Stunden lang ihr Boot intensiv kennenlernen. Trainiert wurde: das Einsteigen ins Boot mit einer Schwimmweste aus dem Wasser, Aufrichten eines zur Hälfte gekenterten Schiffes, Aufsteigen auf ein durchgekentertes Schiff, Aufrichten eines durchgekenterten Schiffes, wie kann das Schwert herausgezogen werden wenn es nur 10cm aus dem Rumpf herausschaut, unter ein durchgekenters Schiff tauchen sowie Ausreiten und Ausschöpfen. Als Trainer hatten sich Michelle Uttermann, Alexander Gröhlich und Lukas Taplick zur Verfügung gestellt, die auch die gesamte Zeit im Wasser waren und die Sicherheit garantierten.
Zum Ende der zwei Stunden verwandelten unsere Opti-Kids die Schwimmhalle des Fleigerhorst in ein Spaßbad. Unter lauten Anfeurungen wurde die beste Schwimmstaffel ausgeschwommen.
Und das Highlight: Pommes-Essen im Offzierscasino.
Zudem sieht der Nutzungsvertrag zwischen Fliegerhorst und SVG vor, dass unsere Opti-Kids das Hallenbad im kommenden Jahr erneut nutzen dürfen.

Foto: Tim Bödecker

Wiederholung möglich: Dank des Fliegerhorstes haben SVG-Opti-Kids beste Trainingsbedingungen

Foto: Tim Bödecker

Trainingsziel: ein Ablauf beim Aufrichten des Bootes soll Automatismus werden

Engagierte Helferinnen und Helfer beim Arbeitsdienst

(hb) **Gleich drei Termine für die Arbeitsdienste hat der neue Haus- und Hafenwart Holger Bock angesetzt.** Doch das war eher ein Versehen! Ein aufmerksames Mitglied hatte darauf hingewiesen, dass die ursprünglichen zwei Termine in den Schulferien lagen und für so manches arbeitswilliges Mitglied wohl ungünstig sei. Genau!

Foto: Holger Bock

Im Herbst: der erste Schutzanstrich - gesucht: Freiwillige für 2./3.Anstrich im Sommer!

Kaum ertönte das Rufen der Motorsäge, da vielen schon die ersten Äste. Die Birke neben dem Kran wird jetzt wohl nicht mehr auf ihre heimtückische Verklickerjagd gehen! Und auch ihr Artgenosse am Vereinsheim wird nicht weiter arglose Mieter im Obergeschoss mit Lichtentzug terrorisieren...

Doch es wurde nicht nur gesägt, sondern auch ausführlich lackiert. Dank einer Spende von Malermeister Schmitz konnten die weißen T-Träger des Vordaches geschliffen und neu lackiert werden. Stichwort Lack: Im Laufe der Saison muss der Kran noch seinen zweiten und dritten Schutzanstrich erhhalten. Eine Aufgabe für alle, die noch auf ihre Arbeitsstunden kommen wollen!

Ansonsten standen im Frühjahr die schon fast üblichen Saisonarbeiten an: Stegplatten begradigen, Stolperfallen entfernen und Achterpfähle neu einspülen. Etwas besonderes war dann schon das Engagement von Lutz Nevermann, der die Regenabflußrinne vor der Segelhalle neu ausbetoniert hat und die Verschalung rund um das neue elektrische Segmenttor der Segelhalle mit Holzschutzfarbe versehen hat.

Besonders ägerlich verlief der geplante Einsatz der Bodenfräse. Mit der sollte die Landzunge im Bereich des Stegs Nr.4 etwas eingeebnet werden, so dass dort eine neue Rasenfläche entstehen kann. Diese Fläche könnte dann als Abstellplatz für 420er, 470er, Laser etc. dienen. Denn dort soll noch im Laufe der kommenden Woche eine neue Sliprampe entstehen. Auf halber Boxenlänge der ersten seeseitigen Box des vierten Steges als Plattform, die zweite Hälfte der Box dann als Rampe. Dankenswerter Weise hat Jörn Mathies Thies als aktiver Segelvater sich dieser Aufgabe angenommen.

Bereits im Herbst vergangenen Jahres hatte Hans-Heinrich Render quasi in einer Nacht und Nebelaktion dem Kuttermast gelegt und ihm einen neuen Anstrich verpaßt. Auch beim Einbau des neuen elektrischen Segmenttores der Segelhalle hat "Hein-Hein" mit angepackt. Das neue Tor war nötig geworden, weil sich die Anschläge des Tores derartig verzogen hatten, dass die Sollbruchstellen der Rollen für die Fühhrungsschienen gebrochen sind. Beim Auswechseln der Holzständer, die den Anschlag für das Tor gedient hatten, wurde deutlich, wie marode einige Teile unseres Vereinsheims geworden sind. Die Holzständer, die letztlich die Dachkonstruktion des Anbaus tragen, waren im unteren Teil komplett weggerottet. Die Holzständer wurden jetzt durch verzinkte Vierkantrohre ersetzt und mit einer Brettverschalung aus Lärchenholz versehen.

Foto: Holger Bock

Anlegen ohne Verklicker- verlust! Die Birke am Kran ist gekürzt

Bei dieser Gelegenheit sei noch einmal für den nächsten Arbeitsdienst geworben - er bietet Gelegenheit Änderungen an Steg und Haus vor Ort zu besprechen und auch gleich in Angriff zu nehmen. Außerdem trifft man immer wieder auf sehr angenehme Menschen, die eine Leidenschaft miteinander teilen: Das Segeln.

Foto: Holger Bock

Sind die Wathosen jetzt endlich dicht?

Foto: Holger Bock

Das Gestrüpp aus dem Hafenbecken auf dem Weg zur Grünannahmestelle

Lena Weißkichel: Segeln bei "hohen Wellen und Ballerwind"

(hb) **Sie gehört zu den besten Sportlerinnen Wunstorfs und deshalb haben der Wunstorfer Stadtanzeiger und die Stadt Wunstorf Lena Weißkichel mit Urkunde und Pokal ausgezeichnet.**
"Für ihre herausragenden sportlichen Erfolge" sei sie eine Werbeträgerin für die Stadt, hieß es in der Laudatio. Vorgeschlagen werden die ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler von ihren jeweiligen Vereinen selbst und die Leserinnen und Leser des Stadtanzeigers entscheiden dann über die Reihenfolge der Auszeichnungen. Die Spi-Trompete hat sich mit der SVG-Opti-Seglerin Lena unterhalten - 5 Fragen, 5 Antworten, ein Interview:

Spi-Trompete: Hallo Lena - Herzlichen Glückwunsch für die Ehrung. Warst Du überrascht?
Antwort: Ja, ich habe mich riesig gefreut, dass ich vom SVG für die Ehrung vorgeschlagen wurde.
Spi-Trompete: Wenn man Dich auf dem Wasser sieht, erkennt man sofort: Segeln macht Dir einen Riesenspaß - was reizt Dich daran so sehr?
Antwort: Das Segeln mit den Anderen und die Spannung bei den Wettfahrten. Am liebsten segel ich bei viel Wind, wenn der Opti so richtig ins Gleiten kommt.
Spi-Trompete: Was hast Du Dir für die kommende Segel-Saison vorgenommen?
Antwort: Ich würde dieses Jahr gerne zur Deutschen fahren, aber ich habe noch nicht genug Punkte und die Zeit ist knapp. Deshalb fahre ich jetzt erst mal an den Gardasee, nach Helgoland und zu vielen anderen Regatten in Norddeutschland, um mich in A zurechtzufinden.
Spi-Trompete: Wo würdest Du gerne mal segeln?
Antwort: Irgendwo, wo hohe Wellen sind und richtiger Ballerwind ist. So wie beim Training in Warnemünde (Foto).
Spi-Trompete: Wie läuft es in der Schule? - Hast Du schon einen Berufswunsch, was könnte Dich da interessieren?
Antwort: Für die Schule muss ich zum Glück nicht so viel tun, sodass ich mich gut aufs Segeln konzentrieren kann. Einen Berufswunsch habe ich noch nicht, aber ich möchte das Segeln auf keinen Fall (!!!) vernachlässigen. Ich möchte versuchen, das 10. Schuljahr auf einem Großsegler zu verbringen. Leider ist das ziemlich teuer - ich suche schon mal nach Sponsoren....
Spi-Trompete: Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Spaß am Segeln!

Foto: Tina Buch

Das zehnte Schuljahr auf einem Großsegler verbringen, ein Traum von Lena Weißkichel - Sponsoren gesucht...

kurz gemeldet

Voller Regattakalender
Wie aus dem Regattakalender 2012 hervorgeht, veranstaltet die WVStM in der bevorstehenden Sommersaison zahlreiche Qualifikationsregatten zu den Deutschen Meisterschaften, sowie einige Bestenermittlungen. Gekrönt wird die Saison aber durch die Deutsche Meisterschaft der Schwertzugvogel-Klasse beim Segel- Club Mardorf. Zu den bisher auf dem See vertretenen bekannten Bootsklassen, werden zahlreiche neue Meisterschaftsklassen des Deutschen Segler-Verbandes, wie die 29er und 49er Skiff-Klasse, am Start sein. "Wenn es Wind und Wetter zulassen, sind spannende Wettfahrten zu erwarten", sagt Karl-Heinz Schade Ehrenvorsitzender der WStM und des SVG.

WStM bestätigt Vorstand
Die Mitglieder der Wettfahrtvereinigung haben im Februar ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Bei den Vorstandswahlen wurden Wolfgang Philippsen als zweiter Vorsitzender und Kassenwart sowie Rudi Plenk als Sportwart einstimmig bestätigt.

Wasserstand ok
Für die Jahreszeit befindet sich verhältnismäßig viel Wasser im Steinhuder Meer. Mitte März wurde ein Wsserstand von 38m ü.NN gemessen. **Das sind etwa 30cm mehr als vor einem Jahr.**

Entschlammung nötig
Während der ersten Steinhuder Meer-Konferenz im Januar haben führende Vertreter des niedersächsischen Landwirtschaftsministerium sowie der obersten Naturschutzbehörde des Landes die Notwendigkeit einer Entschlammung des Steinhuder Meeres bestätigt. Ob aus dieser Einsicht auch politisches Handeln folgt, ist aber noch unklar.

Alle Jahre wieder.... friert das Meer zu

(hb) **Das Steinuder Meer entwickelt sich zum Eissportmekka! Nach nur zwei Jahren war unser Meer wieder zu und sogar offiziell freigegeben - mit einer IDM der DN Eissegler.**

Der Januar dieses Jahres ging mit frostigsten Temperaturen und brachte uns am ersten Fabruartag standfestes Eis. Noch war es frei von Schnee und Graupel. Glatt und schwarz und zumindest bei uns im Hafen und in der flachen Bucht vor der Landzunge reichte es aus, um die ersten Kratzer ins Eis zu schlitzen. Traumhaft! Von Nacht zu Nacht wuchs das Eis weiter, die Bedingungen wurden immer besser, bald trauten sich die ersten ins Ostenmeer. Leider kam dann aber auch der Schnee, der eine leichte Pulverschicht über das Eis zog.

Holländer und Dänen, sogar Braunschweiger waren auf unserem Meer zu sehen. Schlittschuhlaufen, heißt es im Hochdeutschen etwas untreffend. Denn Spazierengehen auf Schlittschuhen, dafür gibt es nur im Plattdeutschen einen treffenden Begriff: "Schöfeln". So nennen die Ostfriesen das Langstrecken-Schlittschuhlaufen mit extra langen Kufen, die früher noch direkt unter die Schuhe geschnallt wurden. Beide Hände hinterm Rücken verschränkt, der Oberkörper nur leicht nach vorn geneigt, so schöfeln die alten Ostfriesen in kalten Wintern über die Kanäle, völlig entspannt und ohne Anstrengung, wenn die Technik stimmt.

Doch die "Schöfler" und Kufenjäger waren natürlich nicht die Ersten auf dem Eis. Wieder mal waren es die Eissegler, die Anfang Februar jeden Tag das Meer abschritten, um nach Löchern und Verwerfungen im Eis Ausschau zu halten. Am 11.und 12. Februar war es dann soweit. Nach drei Jahren konnte wieder eine Deutsche DN-Meisterschaft ausgetragen werden, bei einer Eisdicke von 20cm plus x. Nach einigem Hin und Her setzte sich der Schaumburg-Lippischische Segler-Verein als Ausrichter durch, der SVG hatte das Nachsehen. Obwohl wir zusammen mit unserem Nachbarclub ausreichend Platz für alle Eissegler gehabt hätten. Aber es gab wohl ältere Verabredungen. 55 Boote gingen schließlich an den Start und nach sieben Läufen in zwei Flotten setzte sich Lokalmatador Martin Schneider als Deutscher Meister 2012 durch. Und nur wenige Tage später war's dann vorbeit mit der Eisherrlichkeit. Perfektes Timing.

Zwei Wochen lang konnte das Eis auf dem Steinhuder Meer in diesem Jahr betreten werden - Zur Freude von Groß und Klein

Die Eissegler gehörten zu den ersten, die das Eis zu nutzen wußten - zu Beginn fehlte sogar der Pulverschnee

Von so nah bekommt man als Fußgänger die Eissegler nur selten zu sehen - Formel 1-Gefühl ohne Krach und Abgase

Ein Abend im Februar 2012 - Und Smutje Jens sorgte auch noch für warme Getränke! Noch Fragen?

Spi-Trompete

Nix mit November-Blues

(hb) **Die Mitglieder des SVG sind nicht nur in ihren Booten eine Macht. Nein, auch auf dem Land kann ihnen so leicht keiner ein X für ein U vormachen!**
So waren die erfolgreichen Segler auch bei den zweiten Boßelwettkämpfen des SVG ganz vorne mit dabei. So begeisterten Eckert Friedhoff und Ralf Tietje die zahlreichen Zuschauer immer wieder mit akrobatischen Wurfeinlagen: aus dem Handgelenk, mit geradem Arm, im Sprung und sogar um Kurven warfen sie herum. Die wenigen Touristen, die sich vorsichtig mit dem Fahrrad näherten, zollten spontanen Beifall, ob der phantasievollen Figuren in Lauf- und Wurfphase.
Die siegreiche Mannschaft konnte nicht mehr einwandfrei ermittelt werden, weil die Mannschaftsführer den unterschiedlichen ostfriesischen Wertungssysteme dann zu fortgerückter Stunde nicht mehr vollends gewachsen waren. So mußte letztlich ein Entscheidungswurf her, bei dem das Team von Markus Tietje knapp vorne lag und von unterlegenden Mannschaftsführer Bernd Aue die Glückwünsche entgegennahm.
Beim anschließenden traditionellen Grünkohlessen wurde dann auf die Proklamation eines Kohlkönigs verzichtet, um die Gräben zwischen den Mannschaften nicht weiter aufzureißen..... ;-)

Foto: Holger Bock

Feuchtfröhliche Geselligkeit beim zweiten SVG-Boßeln und dem anschließenden Grünkohlessen.

SVG-Termine

14.April, 16 Uhr
Konstituierende Sitzung der Bau AG im SVG-Vereinsheim

19.-20.Mai
Silberner Schwertzugvogel, Steinhuder Teller der 420 und Piraten Preis , Meldeschluss: 1.5.

7.Juli
Verbandsregatta der H-Jollen, 20er Jollenkreuzer (älter 1975) und 20er Z-Rennjollen, Meldeschluss: 1.7.

8.Juli
14.Holzbootregatta, Meldeschluss: 1.7.

14.-15.Juli
Deipen-Cup der 15er P / Jollenkreuzer, Meldeschluss: 6.7.

22.-23.September
Blaues Band

6.-7-Oktober
Teeny-Kehraus und Opti-Kehraus und Finale der Niedersachsen-Trophy, Meldeschluss: 1.10.

Badebucht im Ostenmeer gesperrt

(hb) **Kurz vor Redaktionsschluss und darum auf der letzten Seite, erreichte uns die Meldung, dass große Teile des Ostenmmeeres nicht mehr nutzbar sind.**
Eine erste Inspektionstour brachte es an den Tag. Die beliebte Badebucht im Ostenmeer ist abgesperrt worden. Wie auf einer Perlenkette aufgereiht, zieht sich eine gerade Linie von Markierungsbojen durch das Ostenmeer bis zur alten Moorhütte. Auch die Position der Postboje wird jetzt weiter nach Westen verlegt werden müssen. Offenbar soll der neu errichtete Adlerhorst in der Nähe des Aussichtsturms geschützt werden. Ob sich allerdings schon ein Brutgelege im neuen Horst befindet, steht noch nicht fest.

Foto: Holger Bock

Ob die weiträumige Absperrung der Badebucht dem Naturschutz dient?

Impressum
Die Spi-Trompete ist ein kostenloses und werbefreies Magazin für die Mitglieder des Segler-Verein Großenheidorn e.V.
Herausgeber: Segler-Verein Großenheidorn, v.i.S.d.P.: Vorsitzende Meike Friedhoff, Redakteur: Holger Bock